



Ein starker Partner für
**WEITERBILDUNG
& QUALIFIZIERUNG
BESCHÄFTIGTER**
(m/w/d)



ECKERT SCHULEN WIR BILDEN ZUKUNFT

Die Eckert Schulen, mit Hauptsitz in Regenstauf bei Regensburg, sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der über 75-jährigen Firmengeschichte haben rund 150.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. An mehr als 40 Standorten in ganz Deutschland tragen die Eckert Schulen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab und umfasst dabei ein breites Spektrum an Karrierechancen im kaufmännischen und technischen Bereich: vom Staatlich

geprüften Techniker und Industriemeister IHK über Fachwirt IHK, Fachkaufmann IHK und Betriebswirt IHK bis hin zum Staatlich geprüften Betriebswirt sowie berufsbegleitenden Bachelor- und Master-Studiengängen. Seminare, Workshops und Firmenschulungen bieten Praxisupdates für den Berufsalltag. Zudem sorgen die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Aus- und Weiterbildung sowie das herausragende technische Know-how der Dozenten für eindrucksvolle Erfolgsquoten. In Zeiten des Fachkräftemangels gilt es mittels Weiterbildung die „verborgenen Kompetenzschätze“ im eigenen Unternehmen zu heben. Die Eckert Schulen bringen Absolventen verschiedenster Fachrichtungen hervor und leisten damit einen wesentlichen Beitrag, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

AUCH IN IHRER NÄHE

Regionale Bildungszentren

- In mehr als 40 Städten deutschlandweit
- Alle Standorte unter www.eckert-schulen.de/standorte





IHRE HERAUSFORDERUNGEN – UNSER KNOW-HOW

Egal um welche Themen der Personalentwicklung es geht – die Eckert Schulen sind gerne als Ihr Partner für Sie da und können Sie bei unterschiedlichsten Herausforderungen unterstützen.

Insbesondere das Qualifizierungschancengesetz bietet vielfältige Möglichkeiten, um Mitarbeiter auszubilden, weiterzubilden, zu qualifizieren und weiterzuentwickeln. Die Bundesagentur für Arbeit und wir als Eckert Schulen bieten eine Beratung zur systematischen Weiterbildung der Mitarbeiter an. Die Schwerpunkte liegen hier hauptsächlich bei der Konzeption und Durchführung von **Anpassungsqualifizierungen, Abschlussorientierter Weiterbildung, wie Berufsabschlussfähige Teilqualifikationen (TQ) und Vorbereitungslehrgängen auf eine Externenprüfung bis hin zur kompletten Umschulung**, siehe Beispiele ab S. 12.

Die Förderprogramme der Bundesagentur für Arbeit wurden von unseren Kunden aus folgenden Gründen bereits erfolgreich genutzt:

- steigende Anforderungen an ihre Mitarbeiter
- geringes Personalentwicklungsbudget
- Phasen der Kurzarbeit
- Personalüberhänge
- Beschäftigungssicherungsvereinbarungen
- Fachkräftemangel
- Höherqualifizierung vom Helfer zur Fachkraft

Wir unterstützen Sie gerne bei Gesprächen mit dem zuständigen Arbeitgeberservice. Profitieren Sie von unserer Erfahrung.



DIE FÖRDERPROGRAMME

	Berufsabschluss nachholen → „Helfer/-in zur Fachkraft“ – Abschlussorientierte Weiterbildung (§§ 81ff SGB III / ggf. § 16 SGB II)	
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> Beschäftigte ohne Berufsabschluss oder „wieder ungelernte“ Beschäftigte 	<ul style="list-style-type: none"> Beschäftigte ohne Berufsabschluss oder „wieder ungelernte“ Beschäftigte in Kurzarbeit
	→ Rechtsanspruch auf Förderung eines Berufsabschlusses	
Vorhandene Qualifikation	Kein (verwertbarer) Berufsabschluss	
Angestrebtes Maßnahme-Ziel	Anerkannter Berufsabschluss durch: <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf Externenprüfung Umschulung Berufanschlußfähige Teilqualifikation (TQ) → TQ vor Umschulung ist möglich → Vermittlung von Grundkompetenzen (u. a. allg. Deutsch) zur Vorbereitung	
Maßnahmedauer	In der Regel: <ul style="list-style-type: none"> 1/3 verkürzte Ausbildung bei Umschulungen 3 – 8 Monate zur Vorbereitung auf Externenprüfung 2 – 6 Monate je Modul TQ (5 – 8 Module) + mind. 25 % Praktikumsanteil 	
	Fördermöglichkeiten durch die BA	
Unternehmensgröße	Keine Einschränkungen	
Förderleistungen durch BA (Rest ggf. von AG)	Lehrgangskosten zu 100 %	
	Arbeitsentgeltzuschuss (AEZ) bis zu 100 %	<ul style="list-style-type: none"> Kurzarbeitergeld 100 % SV-Beiträge
Zusatzleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungsprämie (1.000 € bei erfolgreicher Zwischenprüfung, 1.500 € bei Bestehen Abschlussprüfung) Umschulungsbegleitende Hilfen (ubH) zusätzliche Kosten für Fahrten, Kinderbetreuung usw. 	



DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

Anpassungsqualifizierung → „die Tätigkeiten von morgen ausüben können“ – während Beschäftigung (§§ 82 SGB III, ggf. § 16 SGB II)	Anpassungsqualifizierung → „die Tätigkeiten von morgen ausüben können“ – in der Kurzarbeit (§106a SGB III)
<p>ALLE Beschäftigten unabhängig von Ausbildung, Lebensalter und Betriebsgröße</p> <p>→ in Unternehmen ab 250 MA Fokus auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigte, deren Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können • Beschäftigte, die in sonstiger Weise vom Strukturwandel betroffen sind • Weiterbildung in Engpassberuf 	<p>Alle beschäftigten Hilfs-, Fach- und Führungskräfte in Kurzarbeit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb des Berufsabschlusses liegt in der Regel mindestens 4 Jahre zurück • In den letzten 4 Jahren nicht an einer nach § 82 SGB III geförderten Anpassungsqualifizierung teilgenommen (Start der Frist ist der 1.1.2019) 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Einschränkungen
<p>Arbeitsmarktlich sinnvolle/relevante berufliche Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • die über ausschließlich arbeitsplatzbezogene kurzfristige Anpassungsfortbildungen hinausgeht • die AZAV-zertifiziert ist • zu der der AG nicht aufgrund bundes- oder landesrechtlicher Regelung verpflichtet ist <p>KEINE Aufstiegsfortbildungen (nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz)</p>	<p>Berufliche Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • die AZAV-zertifiziert ist • zu der der AG nicht aufgrund bundes- oder landesrechtlicher Regelung verpflichtet ist
<p>mehr als 120 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten</p> <p>→ flexible Durchführung bezüglich Unterrichtsform (z. B. modular, E-Learning, ...), Lage der Schulungszeit (VZ/TZ/berufsbegleitend/...)</p>	<p>mehr als 120 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten</p> <p>→ flexible Durchführung bezüglich Unterrichtsform (z. B. modular, E-Learning, ...), Lage der Schulungszeit (VZ/TZ/berufsbegleitend /...)</p>

Fördermöglichkeiten durch die BA

unter 10 MA	10 bis 249 MA	250 bis 2.499 MA	ab 2.500 MA	unter 10 MA	10 bis 249 MA	250 bis 2.499 MA	ab 2.500 MA
bis 100%	bis 65% (Ü45/SB 100%)	bis 40%	bis 30%	100%	50%	25%	15%
bis 90%	bis 65%	bis 40%	bis 40%	Kurzarbeitergeld			

<p>Dargestellt sind die maximalen Fördersätze inklusive der Boni bei vorhandener Betriebsvereinbarung/Tarifvertrag über Weiterbildung (5 %-Punkte) und Betroffenheit der Mitarbeiter/innen in Bezug auf fehlende berufliche Anforderungen (10 %-Punkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Kosten für Fahrten, Kinderbetreuung und Unterbringung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstattung der SV-Beiträge zu 100% bis 30.6.2021 • 01.07.-31.12.2021 während KUG 50% Erstattung der SV Beiträge • ab 01.07.2021 zusätzlich 50% SV Erstattung, wenn Weiterbildung während KUG (gefördert nach §106a SGB III, oder Aufstiegsweiterbildung) stattfindet
---	---



DIE FÖRDERPROGRAMME DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

Qualifizierungschancengesetz – die Fördermöglichkeiten im Überblick

Durch die Förderprogramme ist es für Unternehmen möglich, Mitarbeiter kostengünstig zu qualifizieren. Welches Einsparpotenzial auch bei Ihnen möglich ist, verdeutlicht das nachfolgende Rechenbeispiel zu einem WeGebAU-Projekt, welches 2018 gestartet wurde und 2019 endete.

Beispiel:

Ein Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern, welches einen 8-monatigen Vorbereitungslehrgang zur Externen-

prüfung mit IHK-Abschluss in Vollzeit durchführte, erhielt im Jahr 2019 eine Förderung von 100 % der Lehrgangsgebühren, sowie einen Zuschuss zu den Lohn- und Lohnnebenkosten in Höhe von 50 %*.

Geht man von 10.000 Euro Lehrgangsgebühren (je Teilnehmer) und 2.300 Euro monatlicher Lohnkosten (im Durchschnitt) aus, so ergibt sich bei 12 Teilnehmern:

Kosten	ohne Förderung	mit Förderung
Lehrgangsgebühren	120.000,00 €	0,00 €
Lohnkosten	220.800,00 €	110.400,00 €
Lohnnebenkosten (20 %)	44.160,00 €	22.080,00 €
Gesamtkosten	384.960,00 €	132.480,00 €

Das entspricht einer **Einsparung** von **252.480,00 €**

*Achtung: dies waren die Fördersätze 2019.
Über die aktuellen Fördersätze entscheidet Ihr zuständiger Arbeitgeberservice, weshalb es zu Abweichungen kommen kann.

QUALIFIZIERUNGSSCHANCENGESETZ VOM HELFER ZUR FACHKRAFT

Wir haben das passende Angebot



Geringqualifizierte
Beschäftigte
aller Unternehmen



Fachkräfte

Mit dem Qualifizierungschancengesetz hat der Gesetzgeber den Arbeitsagenturen und den Unternehmen ein flexibles Förderprogramm aufgelegt, das mit attraktiven Fördermöglichkeiten gezielt auf unterschiedliche Belange der Unternehmen reagiert und damit passgenaue Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeiter ermöglicht.

Umschulung

- Praxis im Betrieb, Theorie in der Schule und bei Bildungsträgern
- Übernahme der Weiterbildungskosten und Weiterbildungsprämie für Beschäftigte
- Arbeitsentgeltzuschuss bei Arbeitsausfall
- Umschulungsbegleitende Hilfen

Teilqualifizierung

- modulare Durchführung/Kombination mit Umschulung
- Leistungen analog Umschulung

Vorbereitungslehrgänge auf Externenprüfung

- berufsbegleitende Angebote (keine Freistellung nötig)
- Leistungen analog Umschulung

Vorbereitend: Grundkompetenzen

- Allgemeinbildende Inhalte wie Deutsch, Mathematik, Informations- und Kommunikationstechniken

Schritt für Schritt zur Fachkraft – ein Beispiel:



100 % Übernahme der Weiterbildungskosten durch die Agentur für Arbeit



Gehaltskosten je nach Betriebsgröße bis zu 100 % möglich



Vorteile

- Es entstehen für den Betrieb keine Weiterbildungskosten
- Der/Die Mitarbeiter/-in bleibt im Unternehmen
- Betrieb enthält für die gesamte Dauer einen Teil vom Lohn/Gehalt als Zuschuss zurück
- Fehlzeiten im Betrieb entstehen nur während der theoretischen Maßnahmeteile
- Das Praktikum findet im Betrieb statt



FÖRDERFÄHIG MIT
BILDUNGSGUTSCHEIN

ZERTIFIZIERTE VORBEREITUNGS- LEHRGÄNGE ZUM IHK ABSCHLUSS

Beispiel: Maschinen- und Anlagenführer

(Alternativ: Industrieelektriker – Geräte und Systeme, Industrieelektriker
– Betriebstechnik, Fachlagerist, Fachkraft Metalltechnik, etc.)

Das Tätigkeitsfeld

Maschinen- und Anlagenführer/-innen richten Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie rüsten die Maschinen auch um und halten sie instand.

Sie arbeiten in industriellen Produktionsbetrieben unterschiedlicher Branchen, vor allem in der Metall-, Kunststoff-, Pharma-, Nahrungsmittel-, Fahrzeugbau-, Druck- und Textilindustrie.



Zielgruppe

Ihr Mitarbeiter verfügt über keinen einschlägigen Berufsabschluss?
Ihr Mitarbeiter möchte diesen Abschluss z. B. für den Beruf „Maschinen- und Anlagenführer IHK“ nachholen und damit sein berufliches Profil um hervorragende Kompetenzen, die am Arbeitsmarkt oder in Ihrem Unternehmen gefragt sind, erweitern? Durch diesen Abschluss macht sich Ihr Mitarbeiter noch wertvoller für das Unternehmen und kann dort seine Stellung maßgeblich festigen.

Zugangsvoraussetzungen

Zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung zur IHK-Prüfung muss eine einschlägige dreijährige Tätigkeit im Berufsbild des Maschinen- und Anlagenführers nachgewiesen werden.



FÖRDERFÄHIG MIT
BILDUNGSGUTSCHEIN

UMSCHULUNGEN MIT IHK ABSCHLUSS

Beispiel: Fachlagerist

(Alternativ: Industrieelektriker – Geräte und Systeme, Industrieelektriker – Betriebstechnik, Fachkraft Metalltechnik, etc.)

Das Tätigkeitsfeld

Fachlageristen nehmen Waren an und lagern diese sachgerecht. Sie stellen Lieferungen für den Versand zusammen bzw. leiten Güter an die entsprechenden Stellen im Betrieb weiter. Hauptsächlich arbeiten Fachlageristen bei Speditionsbetrieben und anderen Logistikdienstleistern. Darüber hinaus können sie in Industrie- und Handelsunternehmen unterschiedlichster Wirtschaftsbereiche tätig sein.

Zugangsvoraussetzungen

Eine Umschulung kommt als Alternative zu einer regulären betrieblichen Ausbildung in Frage. Der Vorteil einer Umschulung ist die kürzere Laufzeit von ca. 16 Monaten und die intensive Prüfungsvorbereitung. Eine Umschulung kommt prinzipiell in Frage für Beschäftigte, die keinen Berufsabschluss vorweisen können oder deren ursprünglich erlernter Beruf mind. 4 Jahre zurückliegt und in der Zwischenzeit nicht mehr ausgeübt wurde.





FÖRDERFÄHIG MIT
BILDUNGSGUTSCHEIN

BERUFS- UND SCHICHTBEGLEITENDE VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE

Beispiel: Industrieelektriker – Geräte und Systeme
(Alternativ: Industrieelektriker – Betriebstechnik, Fachlagerist,
Fachkraft Metalltechnik, etc.)

Lehrgangsziel

Sie verfügen über keinen einschlägigen Berufsabschluss? Sie wollen diesen für den Beruf „Industrieelektriker/-in – Geräte und Systeme“ nachholen und damit Ihr berufliches Profil um hervorragende Kompetenzen, die am Arbeitsmarkt mehr denn je gefragt sind, erweitern? Durch diese Ausbildung machen Sie sich noch wertvoller für das Unternehmen in dem Sie arbeiten und festigen dort Ihre Stellung maßgeblich.

Zugangsvoraussetzungen

Zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung zur IHK-Prüfung muss eine einschlägige dreijährige Tätigkeit im Berufsbild des Industrieelektrikers – Geräte und Systeme nachgewiesen werden.

Ablauf und Dauer

Der Vorbereitungslehrgang z. B. findet berufsbegleitend wöchentlich am Dienstag oder Donnerstag von 18 – 21.15 Uhr und an Samstagen von 8 – 16.15 Uhr statt. Kurz vor der schriftlichen und der praktischen Prüfung wird noch jeweils eine Woche in einem Vollzeitblock auf die Prüfung vorbereitet.



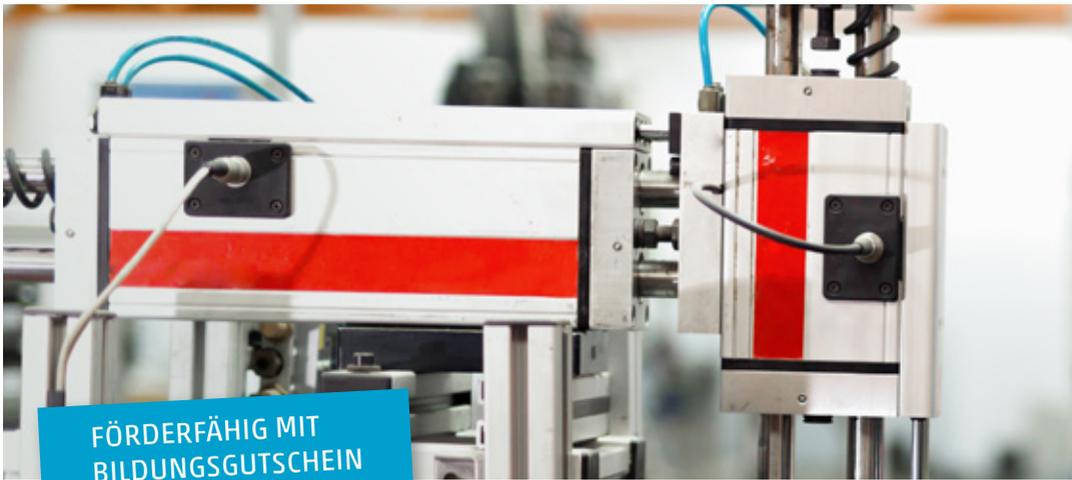
Inhalte

Modul 1 (Lernfelder)

- Elektrotechnische Systeme analysieren und Funktionen prüfen
- Elektrische Installationen planen und ausführen
- Steuerungen analysieren und anpassen
- Informationstechnische Systeme bereitstellen
- Elektroenergieversorgung für Geräte und Systeme realisieren und deren Sicherheit gewährleisten
- Elektronische Baugruppen von Geräten konzipieren, herstellen und prüfen
- Baugruppen hard- und softwareseitig konfigurieren
- Geräte herstellen und prüfen

Modul 2 (Prüfungsvorbereitung)

- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Fachrechnen und Fachkunde
- Intensive Vorbereitung auf die theoretische und praktische Abschlussprüfung bei der IHK



FÖRDERFÄHIG MIT
BILDUNGSGUTSCHEIN

TEILQUALIFIZIERUNGEN UND ANPASSUNGSQUALIFIZIERUNG

Beispiel: Fachkraft Mechatronik 4.0

(Alternativ: Industrieelektriker – Geräte und Systeme, Industrieelektriker – Betriebstechnik, Fachlagerist, Fachkraft Metalltechnik, etc.)

Lehrgangsziel

Sie unterstützen die Experten bei der Montage, Instandhaltung, Wartung und Fehlersuche bei Maschinen, Produktionssystemen und Anlagen: Als vielseitig einsetzbare Mitarbeiter warten Fachkräfte Mechatronik 2.0 mit fundiertem Know-how aus den Bereichen Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik und Steuerungs- und Informationstechnik auf.

Inhalt

Steuerungstechnik Grundstufe

- Grundlagen Elektrotechnik
- Grundlagen Pneumatik
- Grundlagen Mechanik
- Grundlagen Elektronik

Steuerungstechnik Aufbaustufe

- Elektropneumatik
- Ausblick in neue Technologien
- Robotik – Grundlagen
- Additive Fertigungsverfahren/
3D-Druck – Grundlagen



Steuerungstechnik Anwendungsstufe

- SPS-Technik
- Sensorik
- Projektarbeit/Prüfung

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)

- Normen und UVV
- Grundbegriffe der Elektrotechnik
- Arbeiten im Schaltschrank
- Messen elektrischer Größen
- Wirkungen und Gefahren des elektrischen Stromes

- Schutzmaßnahmen nach DIN VDE 0100 und DIN VDE 0105 sowie Unfallverhütungsvorschrift BGV A3
- Schutzmaßnahmen
- Prüfung der Schutzmaßnahmen
- Maßnahmen zur Unfallverhütung
- Einfache Schaltpläne lesen
- Praxis
- Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Wichtige Voraussetzungen sind Organisationsgeschick, Technik- und Zahlenverständnis sowie Flexibilität.

FORTBILDUNGSMAßNAHMEN – KLASSIFIZIERUNG UND BEISPIELHAFTE ABLEITUNGEN VON PERSONAL- ENTWICKLUNGSMAßNAHMEN



UNGELEHRT

Operator:
Teilqualifizierungen
und/oder Anpassungs-
qualifizierung

LEHRE

Linienbetreuer:
Berufsbegleitende
Ausbildung
z. B. Vorbereitungslehrgang
auf Externenprüfung
oder Umschulung



TECHNIKER/MEISTER

Prozesstechniker:
z.B. Aufstiegsfortbildung
zum Industriemeister
oder Techniker

BACHELOR/MASTER

Serial Life Manager:
Berufsbegleitendes
Studium



REFERENZEN

Diese Unternehmen sind mit uns erfolgreich

Apollo 



Continental 

DONHAUSER
SERVICES & SALES GMBH

FEE

FERCHAU
ENGINEERING

HARMAN

HEITEC



K+B expert
KAPPENBERGER + BRAUN
ELEKTRO-TECHNIK + FMS-SERVICE + www.k-b.de

KIND
HÖRGERÄTE

KRONES

KRONTEC
Ablog & Host Systeme

Lausser

mondi

Mühlbauer
High Tech International

OSRAM
Opto Semiconductors

POLYTEC GROUP

randstad

ROHDE & SCHWARZ

SENEBOGEN

SIEMENS

Sturm
GRUPPE

WELCO
WELDING & COATING SOLUTIONS

Die Wutzschleife
RESORT

XXX Lutz

ZBG
Zerspanungstechnik
Bruck GmbH

ZOLLNER



IHR ANSPRECHPARTNER

Jörg Hertrampf

Telefon 0941 205-258

Mobil 0162 290 6371

joerg.hertrampf@eckert-schulen.de

Die Eckert Schulen sind mit mehr als 40 Standorten eines der größten privaten Bildungsunternehmen in Deutschland.

WIR BILDEN ZUKUNFT!®

ALLER ANFANG IST LEICHT!
PERSÖNLICHE BERATUNG:

 **0941 205-258**

 www.eckert-schulen.de



Mehr wissen, mehr Spaß:

facebook.com/eckertschulen, instagram.com/eckert_schulen,
youtube.com/user/EckertSchulen, linkedin.com/school/eckert-schulen



Dr.-Robert-Eckert-Straße 3
93128 Regenstauf